



In Jeffrey Epsteins Herrenhaus in Manhattan im Jahr 2011, von links: James E. Staley, damals leitender Angestellter von JPMorgan; der ehemalige Finanzminister Lawrence Summers; Herr Epstein; Bill Gates, Mitbegründer von Microsoft; und Boris Nikolic, der der wissenschaftliche Berater der Bill and Melinda Gates Foundation war.

Im Gegensatz zu vielen anderen begann Mr. Gates die Beziehung zu Epstein, nachdem er wegen Sexualverbrechen verurteilt worden war.

Mr. Gates, der Mitbegründer von Microsoft, dessen Vermögen von über 100 Milliarden Dollar die größte Wohltätigkeitsorganisation der Welt gestiftet hat, hat sein Bestes getan, um seine Verbindungen zu Mr. Epstein zu minimieren. "Ich hatte keine Geschäftsbeziehung oder Freundschaft mit ihm", sagte er dem Wall Street Journal letzten Monat.

Tatsächlich traf sich Mr. Gates ab 2011 bei zahlreichen Gelegenheiten mit Mr. Epstein - darunter mindestens dreimal in Mr. Epsteins palastartigem Stadthaus in Manhattan und mindestens einmal bis spät in die Nacht, wie aus Interviews mit mehr als einem Dutzend Personen hervorgeht, die mit der Beziehung vertraut sind, sowie aus Dokumenten, die von der New York Times rezensiert wurden.

Mitarbeiter von Mr. Gates' Stiftung statteten auch Mr. Epsteins Herrenhaus mehrere Besuche ab. Und Mr. Epstein sprach mit der Bill and Melinda Gates Foundation und JPMorgan Chase über einen vorgeschlagenen Multimilliarden-Dollar-Wohltätigkeitsfonds - eine Vereinbarung, die das Potenzial hatte, enorme Provisionen für Mr. Epstein zu generieren.

"Sein Lebensstil ist ganz anders und irgendwie faszinierend, wie es bei mir nicht funktionieren würde", schrieb Herr Gates 2011 nach seinem ersten Treffen mit Herrn Epstein per E-Mail an seine Kollegen.

Bridgitt Arnold, eine Sprecherin von Mr. Gates, sagte, er beziehe sich "nur auf die einzigartige Dekoration der Epstein-Residenz - und Epsteins Gewohnheit, spontan Bekannte mitzubringen, um Mr. Gates zu treffen".

"Es war in keiner Weise dazu gedacht, ein Gefühl des Interesses oder der Zustimmung zu vermitteln", sagte sie.

Immer und immer wieder gelang es Herrn Epstein, enge Beziehungen zu einigen der mächtigsten Männer der Welt zu pflegen. Er lockte sie mit dem Hauch von Geld und der Nähe zu anderen mächtigen, berühmten oder wohlhabenden Menschen - so sehr, dass viele über seinen Ruf für sexuelles Fehlverhalten hinweg sahen. Und je mehr Menschen er in seinen Kreis zog, desto leichter war es für ihn, andere anzuziehen.

Herr Gates und die 51 Milliarden Dollar schwere Gates Foundation haben sich für das Wohlergehen junger Mädchen eingesetzt. Als Mr. Gates und Mr. Epstein sich zum ersten Mal trafen, hatte Mr. Epstein bereits eine Gefängnisstrafe wegen Prostitution von Minderjährigen verbüßt und musste sich als Sexualstraftäter registrieren lassen.

Frau Arnold sagte, dass "hochrangige Personen" Herrn Gates und Herrn Epstein vorgestellt hätten und dass sie sich mehrmals getroffen hätten, um über Philanthropie zu diskutieren.

"Bill Gates bedauert, sich jemals mit Epstein getroffen zu haben, und räumt ein, dass es eine Fehleinschätzung war, dies zu tun", sagte Frau Arnold. "Gates erkennt an, dass die Unterhaltung von Epsteins Ideen in Bezug auf Philanthropie Epstein eine unverdiente Plattform bot, die im Widerspruch zu Gates' persönlichen Werten und den Werten seiner Stiftung stand.

Das erste Treffen

Zwei Mitglieder aus dem inneren Kreis von Herrn Gates - Boris Nikolic und Melanie Walker - standen Herrn Epstein nahe und fungierten zeitweise als Vermittler zwischen den beiden Männern.

Frau Walker traf Herrn Epstein 1992, sechs Monate nach ihrem Abschluss an der Universität von Texas. Herr Epstein, der ein Berater von Herrn Wexner, dem Besitzer von Victoria's Secret, war, sagte Frau Walker, dass er ihr ein Vorsprechen für einen Modeljob dort verschaffen könne, so Frau Walker. Später reiste sie nach New York und wohnte in einem Apartmenthaus in Manhattan, das Herrn Epstein gehörte. Nachdem sie ihr Medizinstudium abgeschlossen hatte, sagte sie, dass Herr Epstein sie 1998 als wissenschaftliche Beraterin eingestellt habe.

Frau Walker traf später Steven Sinofsky, einen leitenden Angestellten bei Microsoft, der Präsident der Windows-Abteilung wurde, und zog nach Seattle, um bei ihm zu sein. Im Jahr 2006 trat sie der Gates Foundation mit dem Titel Senior Program Officer bei.

Bei der Stiftung traf Frau Walker Herrn Nikolic, einen gebürtigen Kroatien aus dem heutigen Kroatien und ehemaligen Stipendiaten der Harvard Medical School, der der wissenschaftliche Berater der Stiftung war, und freundete sich mit ihm an. Herr Nikolic und Herr Gates reisten häufig zusammen und knüpften Kontakte.

Frau Walker, die in engem Kontakt mit Herrn Epstein geblieben war, stellte ihm Herrn Nikolic vor, und die Männer freundeten sich an.

Herr Epstein und Herr Gates trafen sich zum ersten Mal am Abend des 31. Januar 2011 in Herrn Epsteins Stadthaus in der Upper East Side von Angesicht zu Angesicht. Zu ihnen gesellten sich Dr. Eva Andersson-Dubin, sie ist die ehemalige Miss Schweden, mit der Herr Epstein einmal ausgegangen war, und ihre 15-jährige Tochter. (Dr. Andersson-Dubins Ehemann, der Hedgefonds-Milliardär Glenn Dubin, war ein Freund und Geschäftspartner von Herrn Epstein. Die Dubins lehnten einen Kommentar ab).

Die Versammlung begann um 8 Uhr und dauerte mehrere Stunden, wie Frau Arnold, die Sprecherin von Herrn Gates, mitteilte. Herr Epstein prahlte anschließend in E-Mails an Freunde und Geschäftspartner mit dem Treffen. "Bill ist großartig", schrieb er in einer, die von der Times rezensiert wurde.

Herr Gates wiederum lobte den Charme und die Intelligenz von Herrn Epstein. Am nächsten Tag schickte er seinen Kollegen eine E-Mail: "Eine sehr attraktive schwedische Frau und ihre Tochter kamen vorbei, und ich blieb ziemlich lange dort".

Herr Gates sah Herrn Epstein bald wieder. Bei einer TED-Konferenz in Long Beach, Kalifornien, sahen die Teilnehmer die beiden Männer in einer privaten Unterhaltung.

Später im Frühling dieses Jahres, am 3. Mai 2011, besuchte Herr Gates Herrn Epstein erneut in seiner New Yorker Villa, wie aus E-Mails über das Treffen und einem Foto hervorgeht, das von der Times besprochen wurde.

Das Foto, das in Mr. Epsteins marmorverkleideter Eingangshalle aufgenommen wurde, zeigt einen strahlenden Mr. Epstein - in blau-goldenen Pantoffeln und einem mit einer amerikanischen Flagge verzierten Fleece - flankiert von Koryphäen. Zu seiner Rechten: James E. Staley, damals leitender Mitarbeiter von JPMorgan, und der ehemalige Finanzminister Lawrence Summers. Zu seiner Linken: James E. Staley: Herr Nikolic und Herr Gates, lächelnd und in grauen Hosen und einem marineblauen Pullover.

Ein riesiger Wohltätigkeitsfonds

Etwa zu dieser Zeit schlossen sich die Gates Foundation und JPMorgan zusammen, um den Global Health Investment Fund zu gründen. Sein Ziel war es, "individuellen und institutionellen Anlegern die Möglichkeit zu bieten, globale Gesundheitstechnologien der Spätphase zu finanzieren, die das Potenzial haben, Millionen von Leben in einkommensschwachen Ländern zu retten".

Als die Einzelheiten des Fonds ausgearbeitet wurden, sagte Herr Staley seinen Kollegen von JPMorgan, dass Herr Epstein nach Aussage von zwei Personen, die mit den Gesprächen vertraut sind, in die Diskussionen einbezogen werden wolle. Herr Epstein war ein wichtiger Kunde von JPMorgan, der Millionen von Dollar auf Konten bei der Bank hielt und eine Prozession wohlhabender Personen als Kunden des Unternehmens empfahl.

Herr Epstein schlug Beamten von JPMorgan, einschließlich Herrn Staley, und Herrn Gates' Berater, Herrn Nikolic, eine Idee für einen separaten Wohltätigkeitsfonds vor. Er stellte sich einen riesigen Fonds vor, der mit dem Geld der Gates Foundation gesät wurde und sich auf Gesundheitsprojekte auf der ganzen Welt konzentrieren sollte, so fünf Personen, die an den Gesprächen beteiligt waren oder darüber informiert wurden, darunter aktuelle und

ehemalige Mitarbeiter der Gates Foundation und von JPMorgan. Zusätzlich zu den Gates-Geldern plante Herr Epstein, Spenden von seinen wohlhabenden Freunden und hoffentlich auch von den reichsten Kunden von JPMorgan aufzutreiben.

Herr Epstein dachte, dass er persönlich davon profitieren könnte. Er brachte einen vierseitigen Vorschlag in Umlauf, der laut einer Person, die den Vorschlag gesehen hatte, ihm 0,3 Prozent des von ihm gesammelten Geldes zu zahlen. Hätte Mr. Epstein zum Beispiel 10 Milliarden Dollar aufgebracht, hätte dies 30 Millionen Dollar an Gebühren ergeben.

Frau Arnold sagte, dass Mr. Gates und die Stiftung nicht wussten, dass Mr. Epstein irgendeine Gebühr verlangt hatte. Sie sagte, Mr. Epstein "schlug Bill Gates und den Beamten der Stiftung Ideen vor, von denen er versprach, dass sie Hunderte von Milliarden für die globale Gesundheitsarbeit freisetzen würden".

Ende 2011 schickte die Stiftung auf Anweisung von Herrn Gates ein Team in Herrn Epsteins Stadthaus, um ein Vorgespräch über die philanthropische Spendensammlung zu führen, so drei Personen, die sich dort aufhielten. Herr Epstein sagte seinen Gästen, dass sie, wenn sie seinen Namen im Internet suchten, zu dem Schluss kommen könnten, dass er ein schlechter Mensch sei, aber dass das, was er getan habe - Prostitution von einem minderjährigen Mädchen anzufordern - nicht schlimmer sei als "einen Bagel zu stehlen", sagten zwei der Leute.

Einige Mitarbeiter der Gates Foundation sagten, sie hätten von Herrn Epsteins Vorstrafen nichts gewusst und seien schockiert gewesen, als sie erfuhren, dass die Stiftung mit einem Sexualstraftäter zusammenarbeitet. Sie befürchteten, dass dies dem Ruf der Stiftung ernsthaft schaden könnte.

Anfang 2012 traf sich ein anderes Team der Gates Foundation mit Mr. Epstein in seinem Anwesen. Er behauptete, er habe Zugang zu Billionen von Dollar aus dem Geld seiner Kunden, die er in den vorgeschlagenen Wohltätigkeitsfonds einbringen könne - eine Zahl, die so absurd ist, dass sie seine Besucher an Mr. Epsteins Glaubwürdigkeit zweifeln lässt.
Fliegen nach Florida

Herr Gates und Herr Epstein trafen sich weiterhin. Frau Arnold wollte nicht sagen, wie oft sich die beiden getroffen hatten.

Einem Flugprotokoll zufolge flog Herr Gates im März 2013 in Herrn Epsteins Gulfstream-Flugzeug vom Flughafen Teterboro in New Jersey nach Palm Beach, Florida. Frau Arnold sagte, dass Mr. Gates - der seinen eigenen 40-Millionen-Dollar-Jet hat - sich nicht bewusst gewesen sei, dass es sich um Mr. Epsteins Flugzeug handelte.

Sechs Monate später befanden sich Herr Nikolic und Herr Gates in New York zu einem Treffen im Zusammenhang mit Schrödinger, einer pharmazeutischen Softwarefirma, in die Herr Gates eine große Investition getätigt hatte. Auf dieser Reise trafen sich Herr Epstein und Herr Gates zum Abendessen und diskutierten über die Gates-Stiftung und Philanthropie, sagte Frau Arnold.

Und im Oktober 2014 spendete Herr Gates 2 Millionen Dollar an das Media Lab des Massachusetts Institute of Technology. Universitätsbeamte beschrieben die Spende in internen

E-Mails als von Herrn Epstein "geleitet". Frau Arnold sagte: "Es bestand weder die Absicht noch die ausdrückliche Bitte, dass die Finanzierung in irgendeiner Weise von Epstein kontrolliert werden sollte.

Bald darauf scheint sich die Beziehung zwischen Herrn Epstein und Herrn Gates abgekühlt zu haben. Der Wohltätigkeitsfonds, der mit der Gates Foundation besprochen worden war, kam nie zustande. Mr. Epstein beschwerte sich Ende 2014 bei einem Bekannten darüber, dass Mr. Gates nach Angaben einer mit der Diskussion vertrauten Person nicht mehr mit ihm gesprochen habe.

Die Beziehung wurde jedoch nicht ganz abgebrochen. Mindestens zwei leitende Mitarbeiter der Gates-Stiftung unterhielten nach Angaben ehemaliger Mitarbeiter der Stiftung bis Ende 2017 Kontakte zu Herrn Epstein.

Frau Arnold sagte, der Stiftung sei ein solcher Kontakt nicht bekannt. "Mit der Zeit erkannten Gates und sein Team, dass Epsteins Fähigkeiten und Ideen nicht legitim waren, und alle Kontakte mit Epstein wurden abgebrochen", sagte sie.

Tage bevor Herr Epstein sich am 10. August in einer Gefängniszelle in Manhattan erhängte, änderte er sein Testament und benannte Herrn Nikolic als Ersatzvollstrecker für den Fall, dass einer der beiden Hauptvollstrecker nicht in der Lage sein sollte zu dienen. (Herr Nikolic hat es in einem Gerichtsverfahren abgelehnt, als Testamentsvollstrecker zu dienen).

Mr. Nikolic, der jetzt eine Risikokapitalfirma mit Mr. Gates als einem seiner Investoren leitet, sagte, er sei "schockiert", in Mr. Epsteins Testament genannt zu werden. Er sagte in einer Erklärung gegenüber der "Times", dass er "schockiert" sei: "Ich bedauere zutiefst, Mr. Epstein jemals getroffen zu haben."

Richtigstellung: 18. Oktober 2019

Eine frühere Version dieses Artikels bezog sich unpräzise auf die Zeit, die Melanie Walker, eine Mitarbeiterin von Jeffrey Epstein, in New York City verbrachte. Frau Walker reiste in die Stadt und blieb dort, zog aber nicht dorthin um.

[Bill Gates Met With Jeffrey Epstein Many Times, Despite His Past](#)